



Bezirksrätin DI Waltraud Schrittwieser und Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellen gemeinsam mit der Fraktion „Die Grünen“ gem. § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, das nachstehende Schreiben der „Bürgerinitiative Wiesenstadt“ zur Kenntnis zu nehmen und die geforderten Maßnahmen möglichst rasch zu realisieren:

Wir richten folgende Forderungen an die Politik:

- *Die Errichtung der fehlenden Schallschutzwand auf der Westseite der U6-Trasse von der Station Alterlaa bis zur Remise. Die Lärmschutzwand muss nach dem derzeitigen Stand der Technik errichtet werden. Keine Sparvariante.*
- *Die bessere Erschließung des südlichen Eingangs zur U6-Station Alterlaa durch den Einbau von Aufzügen*

Wir ersuchen alle politischen Parteien um konkrete Beschlüsse in der Bezirksvertretung/Rathaus und um die Zusage der Verwirklichung.

Die Forderung nach Schallschutz und Aufzügen im Bereich Alt Erlaa waren bereits Gegenstand der Petition "Sensible Wohnbauentwicklung in der Wiesen" mit mehr als 1.400 Unterstützern". Trotz Unterstützung durch die Bezirksvertretung Liesing (Sitzung vom 15.12.2016) ist bisher nichts geschehen.



Warum werden die Bewohner auf der Ostseite gegenüber den Anrainern am Elisabeth-Bergner-Weg (Westseite) bevorzugt? Hier entstehen derzeit auch 650 neue Wohnungen.

Das Gebiet entlang der U6 ist dicht bebaut (Schulen, Wohnungen). Der derzeitige Zustand ist nicht mehr zeitgemäß (Vorbild ÖBB mit Flüsterzügen und umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen).

*Wir wünschen die rasche Umsetzung, vor allem unserer Hauptforderung - **Errichtung der fehlenden Schallschutzwand entlang der U6-Trasse von der Station Alterlaa bis zur Remise.***

Begründung:

Begründeter Wunsch der betroffenen Menschen.